

OKTOBER -  
NOVEMBER  
2024

# GEMEINDE BRIEF



**Danket dem Herrn,  
denn er ist freundlich und  
seine Güte währet ewiglich** 1. Chr 16,34

Lieber Leser

Henri Matisse, der bekannte französische Maler, hatte einst die Aufgabe erhalten, die Kapelle eines Klosters in Südfrankreich auszugestalten. Da er gerade eine schwere Operation hinter sich hatte, konnte er nicht mehr hinter seiner Staffelei stehen, sondern musste die längste Zeit des Tages liegen. Dennoch arbeitete er unter großer Mühe an seinem Werk. An der Zimmerdecke über seinem Bett hatte er Papier angebracht und zeichnete in den Nächten darauf mit einem Stück Kohle, das er am Ende eines langen Bambusstabes befestigt hatte. So skizzierte er die Ausgestaltung der Kapelle. Seinem Freund, dem Maler Pablo Picasso gegenüber, äußerte sich Matisse über die



Quelle der Kraft, die es ihm ermöglichte, trotz schwerer Behinderung, weiter zu arbeiten. „Ich hatte nicht erwartet, dass ich mich von meiner Operation noch einmal erholen würde, aber weil es geschehen ist, betrachte ich mein Leben als geschenkte Zeit. *Jeder Tag, der heraufdämmt, ist ein Geschenk für mich*, und so nehme ich ihn hin. Ich bin dankbar und versuche nicht, über ihn hinauszusehen. Ich vergesse vollkommen mein körperliches Leiden und denke nur an die Freude, die Sonne wieder aufgehen zu sehen und fähig zu sein, ein wenig zu arbeiten, selbst unter so schwierigen Bedingungen.“ Was Matisse zur Kraft wurde, ist die *Dankbarkeit*.

Im Alltag fällt es manchmal schwer, für die kleinen und oft selbstverständlichen Dinge dankbar zu sein. Hektik, Herausforderungen liegen oft oben auf. Dankbar zu sein bringt zum Nachdenken und Staunen. Diese Spur führt zu Gott, dem Ursprung und Schöpfer des Lebens. Leben zu dürfen ist ein Geschenk, das ich aus Gottes Händen annehme. Dankbarkeit macht unser Leben reicher. Es ist eine innere Lebenshaltung, nicht alles für selbstverständlich anzusehen und damit dem heutigen Anspruchsdenken entgegenzuwirken.

Doch wie gelingt es, dankbar zu werden? Das ist sicher eine Frage der Perspektive. *Dankbarkeit sieht nicht andere Dinge, sondern sieht Dinge anders*. Das kann man einüben. Hilfreich ist ein Tagesrückblick am Abend, der dabei hilft, Gottes Spuren im vergangenen Tag zu sehen. Dieses Einüben gibt meinem Leben eine andere Grundstimmung: Es wird positiv, zuversichtlich und hell. Selbst dann, wenn mich Schwierigkeiten und leidvolle Erfahrungen belasten wollen. Das Gefühl der Dankbarkeit für gelingendes Leben, wie für den erfahrenen Halt in der Not lässt uns spüren, vom Geber alles Guten getragen zu sein.

In Kürze werden wir am Erntedankfest daran erinnert, für all das zu danken, was uns der Herr in seiner Güte schenkt. Es wäre gut, wenn *jeder Tag ein Danktag* würde!

Wolfgang Neuer



**Wir warten** aber  
auf einen neuen Himmel  
und eine **neue Erde**  
nach seiner Verheißung,  
in denen **Gerechtigkeit**  
wohnt.



2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

Foto: Yvonne Mey

## INHALT

Willkommen	1	Aktionen	10
Gottesdienstplan	4	Pfarrhausrenovation	13
Taufen, Trauungen, Bestattungen	5	Kinderseite	18
Veranstaltungen	7-9	Soziale Dienste und Impressum	19

## GOTTESDIENSTE OKTOBER-NOVEMBER 2024

**KiGo** = parallel Kindergottesdienst    **T** = Taufsonntag    **A** = mit Abendmahl

<b>So. 6. Oktober</b> Erntedank	<b>9:30 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst zu Erntedank</b> <i>Evang. Kirche</i>	
<b>So. 13. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis	<b>9:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst + Vorstellung der Konfirmanden</b> <i>Evang. Kirche</i>	<b>KiGo</b>
<b>So. 20. Oktober</b> 21. So. n. Trinitatis	<b>9:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> <i>Evang. Kirche</i>	<b>KiGo</b>
<b>So. 27. Oktober</b> Reformationsfest	<b>9:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zum Reformationsfest</b> <i>Evang. Kirche</i>	<b>KiGo</b>
<b>So. 3. November</b> 23. So. n. Trinitatis	<b>9:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Gemeindeversammlung</b> <i>Evang. Kirche</i>	
<b>So. 10. November</b> Drittletzter So.	<b>9:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> <i>Evang. Kirche</i>	<b>KiGo</b>
<b>So. 17. November</b> Vorletzter So.	<b>9:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> <i>Evang. Kirche</i>	<b>KiGo</b>
<b>Mi. 20. November</b> Buß+Bettag	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> <i>Evang. Kirche</i>	<b>KiGo</b>
<b>So. 24. November</b> Ewigkeitssonntag	<b>9:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Totengedenken</b> <i>Evang. Kirche</i>	<b>KiGo</b>

Im Oktober findet in ökumenischer Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde vom 23. -26. eine Kinderbibelwoche statt. Die Vorberei-

## *Kinderbibelwoche sucht Helfer*

tungen für diese Veranstaltungen laufen bereits. Für die erfolgreiche Durchführung werden noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeglichen Alters gesucht, die bereit sind an einem Nachmittag mitzuhelfen. Dafür sind keine spezifischen Fähigkeiten erforderlich! Für nähere Infos an Manuel Kugler wenden. Tel.: 0159/06197349



## TAUFEN, TRAUUNGEN UND BESTATTUNGEN

---

Für Taufen und Trauungen wenden Sie sich bitte rechtzeitig telefonisch an das evangelische Pfarramt:

**Tel. 06283 / 50356**

Das weitere Vorgehen wird mit Ihnen persönlich besprochen. Einige Zeit vor der Taufe bzw. Trauung findet ein Gespräch statt, in dem alle Details geklärt werden können.

Bei einem Sterbefall wenden Sie sich ebenfalls telefonisch an das Pfarramt und / oder an einen Bestatter Ihrer Wahl. Wir kümmern uns dann um alles Weitere.

Taufen sind monatlich im Rahmen des Gemeindegottesdienstes möglich. Demnächst sind folgende Taufsonntage geplant:

**10. Nov. 2024**

Termine für Trauungen werden individuell vereinbart. Achten Sie bitte auf genügend Vorlauf vor Ihrem Wunschtermin!

## VAKANZZEIT

---

Nach dem Weggang von Pfarrfamilie Keller sind die Aufgaben in der Gemeinde auf mehrere Schultern verteilt. Der Gottesdienst wird unter anderem von Pfrin Ehret und verschiedenen Prädikanten gehalten.

Das Pfarramt ist mittwochs von 14.00 - 16.00 Uhr und freitags von 10.00 - 12.00 Uhr besetzt. Auch der Anrufbeantworter steht für Nachrichten und Fragen zur Verfügung. Er wird regelmäßig abgehört.

Für alle gemeindlichen Fragen können auch die Kirchengemeinderäte kontaktiert werden. Sieghard Schmidt (Vorsitzender) 06283/6872

Silke Dietz 06283/1593

Pia Sachweh 06283/8349

Johannes Sitterberg 06283/8321

Norman Volpp 06283/226692

Michael Weller 06283/8975

Hagen Zoermer 06283/50011





Herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein. Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten. Falls nicht anders angegeben, finden alle Treffen im evangelischen Gemeindehaus in der Jahnstraße 7 in Hardheim statt. Kommen Sie gerne einmal unverbindlich vorbei!

## ERWACHSENE

### Gebetsstunde

Dienstags 17.00 - 18.00 Uhr



Wir wollen gemeinsam Gott loben, Ihm danken und für Anliegen unserer Gemeinde beten. Darüber hinaus haben wir die Menschen in unserem Umfeld genauso im Blick wie Menschen weltweit in Not. Wir treffen uns jede Woche. Wo unser Treffpunkt ist, bitte über Telefon 06283/1367 bei Birgid Ott erfragen.

### Gemeindetreff

Dienstags 14:30 (monatlich)



Eingeladen ist Jedermann zu Kaffee und Kuchen in froher Gemeinschaft. Dabei beschäftigen wir uns mit Themen aus dem Jahreskreis. Unsere Treffen sind: Di. 1. Okt. - „Herr, mein Gott - Gespräch mit dem Schöpfer“  
Di. 5. Nov. - „100. Todestag Augusta Bender, Deutsche Schriftstellerin + Heimatdichterin“  
Di. 3. Dez. - Adventsnachmittag  
Kontakt: Birgid Ott Tel. 1367 + Monika Rabel Tel. 8729

### Lobpreisteam

Termine nach Bedarf



Wir sind eine Gruppe von Leuten jeden Alters und haben es uns zur Aufgabe gemacht, Lobpreisveranstaltungen vorzubereiten. Dabei geht es nicht nur um Musik. Jedermann ist mit seinen Gaben und Talenten zum Mitmachen eingeladen. Kontakt: Michael Weller, Tel. 06283/8975

### Nachmittagskaffee

Donnerstags 15:00 (monatlich)



Jeweils einmal im Monat findet der offene Kaffeenachmittag donnerstags von 15.00 Uhr bis 16:30 Uhr statt. Bei Kaffee, Tee und Kuchen können die Teilnehmenden in geselliger Runde zusammen sein und miteinander ins Gespräch kommen.  
Termin: **17.10. + 21.11.2024**

Kontakt: Johanna Leiblein, Tel. 06283/8573

## ERWACHSENE

### Gesprächs- und Hauskreise

Verschiedene Termine



**Bibelstudium** wöchentlich montags um 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus. Kontakt: Adelheid Bernatzky Tel. 09340/929444

**Vormittagstreff** 14-tägig mittwochs um 9.00 Uhr  
im Gemeindehaus. Termine: **9.Okt./23.Okt./6.Nov./20.Nov.**  
Kontakt: Christine Weller Tel. 06283/8975

**Beta-Hauskreis** 14-tägig um 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus. Termine + Kontakt: Petra Sitterberg Tel. 8321

**Väterfrühstück** monatlich samstags um 8.00 Uhr  
im Gemeindehaus Kontakt: Michael Weller Tel. 06283/8975

**Bibelgesprächskreis** 14-tägig donnerstags um 19.30 Uhr  
Im Gemeindehaus - Nähere Infos Sieghard Schmidt Tel.:6872  
Jedermann ist herzlich eingeladen einfach mal reinzuschnuppern

## KINDER + JUGENDLICHE

### Spielgruppe für Kinder und Eltern

Dienstags 10:00 (14-tägig)



Vielleicht wünschen Sie sich auch die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern, fühlt man sich doch mit kleinen Kindern manchmal recht angebonden. Hierzu bietet die Spielgruppe eine gute Gelegenheit. Dabei wollen wir über Fragen nachdenken, die uns in dieser Lebensphase beschäftigen. Unsere Termine:

8. Okt. 22. Okt. 5. Nov. 19. Nov.

Kontakt: Emma Arenz Tel.: 0176 / 46061714

### Konfirmandenunterricht

Mittwochs 16:00 (wöchentlich)



KONFIRMANDEN

Die Konfirmanden des Jahrgangs 2025 treffen sich außerhalb der Schulferien immer mittwochs zum Konfi-Unterricht und sonntags zum Gottesdienstbesuch. Wer mittwochs verhindert ist, entschuldigt sich bitte vorher telefonisch!

Kontakt: Gerald Vogt Tel.: 06291/1087 (auch AB)

Wir freuen uns über die Jugendlichen, welche sich in diesem Jahr für Unterricht und Konfirmation gemeldet haben. Es sind:

**Sara Bartsch; Emma Kachel; Ole Pauler; Jannik Schmitt;**

**Mariesoll Stiber; Artem Tomiza; Valeria Witkin**

# KINDER + JUGENDLICHE

EC-Jugendarbeit

Verschiedene Termine

**Kinderaktionssamstage für Kinder von 6-10 Jahre**

Samstags um 10.00 Uhr Genaues Programm siehe unten

**Pfadis (8 bis 13 Jahre)** Freitags um 15.00 Uhr

**Jugendkreis (ca. ab 13 Jahren)** Freitags um 19:00 Uhr

In den Schulferien finden keine Jugendgruppen statt

Kontakt: Manuel Kugler Tel.: 0159/06197349



**KINDER-AKTIONSSAMSTAGE**

Was erwartet Dich?

**LEIDER SCHON VORBEI**

**Alter:**  
1.-4. Klasse

**Zeitraum:**  
10:00-13:00 Uhr

**Ort:**  
Ev. Kirche Hardheim,  
bei gutem Wetter  
draußen

**Veranstalter:**  
Ev. & Kath.  
Kirchengemeinde  
Hardheim, EC Hardheim

Manuel Kugler  
0159 06197349,  
manuelkugler@swdec.de

**GOLDFINDER**

**OLYMPISCHE SPIELE**  
28.09.

**KINDERBIBEL-  
WOCHE**  
Kath. Pfarrheim  
23.-26.10

## WEIHNACHTSPÄCKCHEN FÜR KINDER

Gibt es etwas Schöneres, als leuchtende Kinderaugen zu Weihnachten? Leider können sich Kinder nicht überall auf der Welt unbeschwert freuen. In den Ländern der ehemaligen Sowjetunion etwa bleiben Weihnachtsgeschenke für viele Kinder in Heimen und Familien ein nicht zu verwirklichender Traum. Die Bibel-Mission möchte hier ein Zeichen der Liebe setzen. Auch für Kinder in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion soll es Weihnachten werden.



BM WEIHNACHTSPÄCKCHEN

# PACKEN SIE MIT

... damit es in **Kinderherzen**  
**Weihnachten** wird!

Wenn Sie einem oder mehreren Kindern in Osteuropa oder Zentralasien eine Weihnachtsfreude machen wollen, stellen Sie nach untenstehender Liste ein Päckchen zusammen und geben es bei der Evangelischen Kirchengemeinde Hardheim-Höpfingen ab.

Wir leiten die Päckchen an die Bibel-Mission in Niedernberg weiter. Im Dezember gehen Transporte von dort in die Länder der ehemaligen Sowjetunion außerdem nach Rumänien und Moldavien. Die Verteilung der Päckchen in Familien und Kinderheimen wird von Mitarbeitern der Bibel-Mission vor Ort vorgenommen.

Wir bitten Sie um eine Spende in Höhe von 5,- EUR pro Päckchen, die Sie bitte mit Ihrem Paket abgeben. Damit finanzieren Sie zusätzlich ein Buch mit biblischen Geschichten in der jeweiligen Muttersprache des Kindes und tragen zur Deckung der Transportkosten bei.

Weiterhin sammelt die Bibelmission guterhaltene, gebrauchte Schulranzen für Schüler aus Heimen und armen Familien. Diese werden von der Bibelmission mit den nötigen Schulsachen bestückt und verteilt. So gibt es eine gute Möglichkeit, mit den gebrauchten Ranzen Kindern in Osteuropa einen besseren Start ins Schulleben zu ermöglichen.



Um Schwierigkeiten mit dem Zoll zu vermeiden,

## halten Sie sich bitte an folgende Packliste:

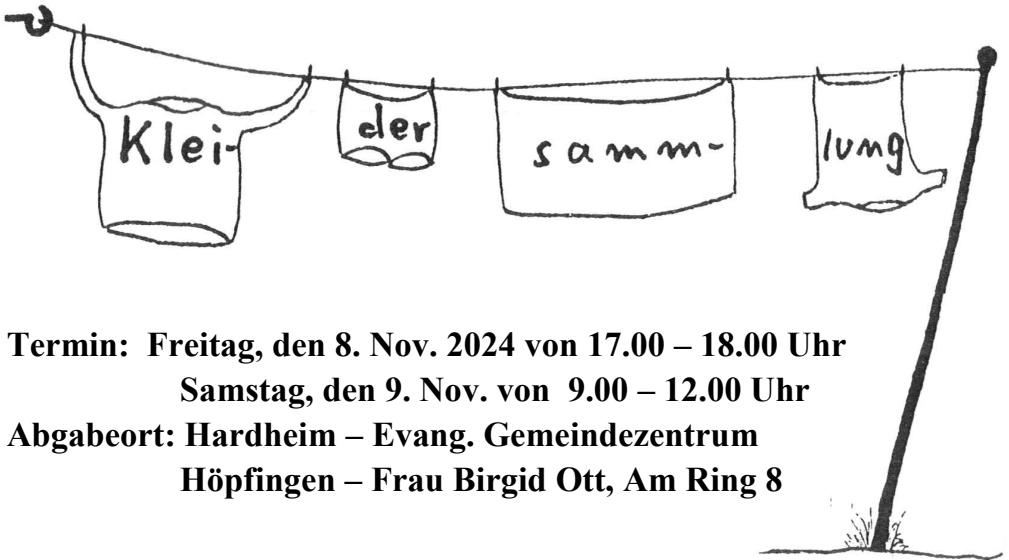
- Spielzeug / Plüschtier (neu),
- 200g Schokolade,
- 250-300g Süßigkeiten,
- 300-400g Kekse,
- 800g Schokogetränk (Pulver),
- 400g Schokoaufstrich,
- 1 farbiges Handtuch (100x50cm),
- Malstifte, Zeichenblock (DIN A4),
- Zahnpasta und Zahnbürste.



Päckchen, wenn notwendig mit: Junge / Mädchen kennzeichnen. Bitte keine Zusatzartikel beilegen! Kartons zum Verpacken sind im Pfarramt erhältlich.

Sowohl Schulranzen als auch die Weihnachtspäckchen geben Sie bitte zwischen dem 10. + **24.11.2024** im Evangelischen Pfarramt Hardheim, Jahnstr. 7 ab.

## KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL



**Termin: Freitag, den 8. Nov. 2024 von 17.00 – 18.00 Uhr**

**Samstag, den 9. Nov. von 9.00 – 12.00 Uhr**

**Abgabeort: Hardheim – Evang. Gemeindezentrum**

**Höpfingen – Frau Birgid Ott, Am Ring 8**

**Bitte beachten: Wir sammeln gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe paarweise bündeln, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten**

# DAS KREUZ IM GEBIRGE

TETSCHENER ALTAR, 1808



Caspar David Friedrich:  
Das Kreuz im Gebirge/  
Tetschener Altar, 1808,  
Galerie Neue Meister, Staatliche  
Kunstsammlungen Dresden.

In der Regel äußert sich ein Maler nicht zu seinen eigenen Gemälden. Eine seltene Ausnahme liegt bei Caspar David Friedrichs Ölgemälde „Das Kreuz im Gebirge“ vor. Um Weihnachten 1808 hatte Friedrich sein als Altarbild gedachtes Gemälde („Tetschener Altar“) in seinem Dresdner Atelier einem interessierten Publikum gezeigt und damit einerseits enthusiastischen Zuspruch hervorgerufen, aber auch entschiedenen Widerspruch. Der Kunstkenner und preußische Kammerherr Basilius von Ramdohr schrieb empört: „Es ist eine wahre Anmaßung, wenn die Landschaftsmalerei sich in die Kirchen schleichen und auf Altäre kriechen will.“

Deshalb sieht sich Caspar David Friedrich (1774 – 1840) genötigt, sein Bild samt Rahmen im April 1809 selbst zu interpretieren. Friedrich: „Jesus Christus, an das Holz geheftet, ist hier der sinkenden Sonne zugekehrt, als das Bild des allbelebenden Vaters. Es starb mit Jesu Lehre eine alte Welt, die Zeit, wo Gott der Vater unmittelbar wandelte auf Erden. Diese Sonne sank, und die Erde vermochte nicht mehr zu fassen das scheidende Licht. Da leuchtet vom reinsten edelsten Metall der Heiland am Kreuz im Golde des Abendrots und widerstrahlt so im gemilderten Glanz auf Erden. Auf einem Felsen steht aufgerichtet das Kreuz, unerschütterlich fest wie unser Glaube an Jesum Christum. Immergrün stehen die Tannen um das Kreuz, wie die Hoffnung der Menschen auf ihn, den Gekreuzigten.“

## Gemeindespende 2024: Sanierung und Renovierung des Pfarrhauses

Johannes Sitterberg interviewt dazu den Vorsitzenden des Bauausschusses Sieghard Schmidt

**J. S.:** Herr Schmidt, dieses Jahr steht ein besonders wichtiges Projekt an: Die Renovierung unseres Pfarrhauses. Können Sie uns erzählen, warum das gerade jetzt so wichtig ist?

**S. Schmidt:** Gerne. Unser Pfarrhaus wurde 1956 erbaut und zuletzt 1989 renoviert. Seitdem haben drei Pfarrfamilien, Familie Lange, Familie Krust und Familie Keller dort gewohnt, und in dieser Zeit ist das Haus nun in die Jahre gekommen. Jetzt, wo das Gebäude leer steht, bietet sich die perfekte Gelegenheit, es grundlegend zu modernisieren. Ein renoviertes Pfarrhaus macht zusätzlich unsere Pfarrstelle für Bewerber viel attraktiver und ist ein wichtiger Schritt, um einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin für unsere Gemeinde zu gewinnen.

Ein weiterer Punkt ist, dass unser Gemeindezentrum von der Landeskirche als ‚förderfähig‘ anerkannt wurde. Das heißt, wir können uns für die Instandhaltung des Gebäudes weiterhin auf die finanzielle Unterstützung der Landeskirche verlassen. Das ist bei einigen Gebäuden in unserem Kirchenbezirk leider nicht so. Für manche Kirchengemeinden in unserer Nachbarschaft geht es also zukünftig darum, ob sie überhaupt ihr Pfarrhaus, Gemeindehaus oder sogar ihre Kirche halten können. So ist es zum Glück bei uns nicht: Wir werden weiterhin unterstützt. Dafür fordert die Landeskirche, dass wir auch zum Energiesparen beitragen. Wenn wir die Vorgaben zur energetischen Sanierung einhalten, übernimmt die Landeskirche 55 % der Kosten.

**J. S.:** Welche Arbeiten sind denn konkret geplant?

**S. Schmidt:** Die Sanierung umfasst mehrere wichtige Maßnahmen. Die Fassade wird erneuert und erhält eine moderne Wärmedämmung, die alten Fenster werden durch energieeffiziente Fenster ersetzt. Außerdem installieren wir eine dezentrale Lüftungsanlage, für eine geregelte Lüftung, um Schimmelbildung zu vermeiden und gleichzeitig Energie zu sparen. Die Heizungsanlage wird an das Wärmenetz der Schule und der politischen Gemeinde angeschlossen. Natürlich müssen auch die Innenräume modernisiert werden, damit das Haus wieder attraktiv für einen neuen Mieter wird.



Keine  
Dämmung!

**J. S.:** Das klingt nach einem großen Projekt. Wie hoch sind die Kosten, und wie sollen sie finanziert werden?

**S. Schmidt:** Die Gesamtkosten belaufen sich auf über 200.000 Euro. Das ist eine Riesensumme für eine Kirchengemeinde. Wir werden verschiedene Förderungen der Landeskirche und des BAFA nutzen, sodass wir nur etwas weniger als die Hälfte aufbringen müssen. Wir – die Kirchengemeinde – benötigen ungefähr 90.000 Euro, die wir auch durch die Unterstützung unserer Gemeindemitglieder aufbringen möchten.

**J. S.:** Wie können die Gemeindemitglieder einen Beitrag leisten?

**S. Schmidt:** Durch die diesjährige ‚Gemeindespende‘, die wir für die Arbeiten am Pfarrhaus verwenden werden. Wir haben das sehr einfach gemacht: Mit dem QR-Code, der diesem Artikel beiliegt, kann man schnell und unkompliziert spenden; oder natürlich durch Überweisung an das nebenstehende Bankkonto, **Stichwort**

„**Pfarrhaussanierung**“. Am Ende der Aktion werden wir die gesammelten Gelder veröffentlichen, damit alle sehen können, welchen Spendenbeitrag wir gemeinsam erbracht haben.

**J. S.:** Gibt es auch Arbeiten, bei denen die Gemeindemitglieder selbst mit anpacken können?

**S. Schmidt:** Absolut. Alles, was wir selbst leisten können, werden wir in Eigenarbeit umsetzen. Das stärkt auch unser Gemeinschaftsgefühl. Für die größeren, spezialisierten Arbeiten werden jedoch Fachfirmen beauftragt.

**J. S.:** Können Sie uns ein Beispiel für ein erfolgreiches Projekt nennen, das durch Gemeindespenden ermöglicht wurde?

**S. Schmidt:** Ein großartiges Beispiel für die Gemeindespende ist unser Kirchencafé. Dank der Spenden unserer Mitglieder konnten wir einen gemütlichen Treffpunkt schaffen, der jeden Sonntag von 20-40 Gemeindemitgliedern genutzt wird. Auch der Jugendkreis und das Kirchenkino nutzen diese Räume regelmäßig.

**J. S.:** Wie wichtig ist diese Renovierung des Pfarrhauses für die Zukunft unserer Kirchengemeinde?

**S. Schmidt:** Sie ist entscheidend. Ein modernes Pfarrhaus wird nicht nur dabei helfen, einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin zu finden, sondern es stellt



auch sicher, dass wir weiterhin die Voraussetzungen erfüllen, um Fördergelder von der Landeskirche zu bekommen. So sichern wir die Zukunft unserer Gemeinde.

**J. S.:** Was sollten unsere Leser tun, wenn sie noch Fragen zur Spendenaktion oder zur Renovierung haben?

**S. Schmidt:** Bei Fragen stehe ich, Sieghard Schmidt, als Vorsitzender, und natürlich auch alle anderen Mitglieder des Kirchengemeinderats gerne zur Verfügung. Ich freue mich, wenn sich möglichst viele Gemeindemitglieder beteiligen.

**J. S.:** Vielen Dank, Herr Schmidt, für das informative Gespräch.

**S. Schmidt:** Danke Ihnen, Herr Sitterberg, und auch unserer Gemeinde für die Unterstützung.



Wenn Ihnen unser Bauprojekt ein Anliegen ist, freuen wir uns über ihre Spende auf folgendes Konto bei der Sparkasse Tauber Franken:

**IBAN: DE36 6735 2565 0005 0229 83**

mit dem Stichwort

„Pfarrhaussanierung“

Oder sie scannen nebenstehenden QR-Code



Judit Groß

# DU BIST SEIN

## Ein Liebesbrief von Gott für dich

Das Bilderbuch beinhaltet biblische Zusagen Gottes über Geborgenheit, Liebe und Wertschätzung.

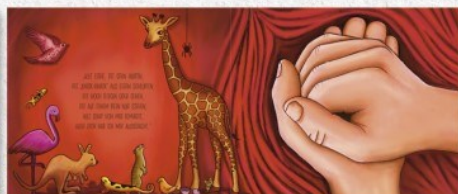
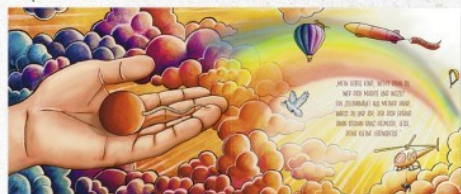
Der Hauptkern des Buches ist jedoch die Aussage Gottes über die Identität seines Geschöpfes.

„Wer und warum bin ich? Wo komme ich her? Ist mein Leben wertvoll und signifikant?“

Schlussendlich ist die Antwort auf diese Fragen die Aussage: Wir sind sein, wir kommen von ihm und er spricht uns Identität, Wert und Sinn zu.

Die Autorin Judit Groß ist Grund- und Hauptschullehrerin und Hobbykünstlerin, verheiratet, 5 Kinder.

Beispiel-Innenseiten:



Hardcover | 32 Seiten | 24 x 20 cm

ISBN 9783949390067

14,70 Euro\*

blessings **4**you

\* Alle Preise zzgl. Versandkosten 4,50 €, ab 29 € versandkostenfrei.

ERHÄLTlich AM BÜCHERTISCH IHRER GEMEINDE

4



Die Güte  
des HERRN  
ist's, dass wir  
nicht gar aus  
sind, seine  
Barmherzigkeit  
hat noch kein  
Ende, sondern  
sie ist alle  
Morgen neu,  
und deine Treue  
ist groß.

Klgl 3,22-23 (L)

## WENDEPUNKT

Eine lange, fast endlose Klage geht dem Monatsspruch voraus. Einer zählt auf, was er erleben muss: Er sitzt in der Finsternis, die Haut wird faltig und er selber bitter. Wie von Steinen vermauert scheinen alle Wege aus der Not. Da klagt er Gott an: Du hast mir das angetan, hast mir aufgelauert, mich zum Gespött gemacht und aus dem Frieden vertrieben. Dann ein kleines Gebet: Denk an mich! Sieh mich an!

Und plötzlich der Monatsspruch, wie ein Wendepunkt: „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, ...“ Als habe sich das Gefühl, von Gott verlassen und vergessen zu sein, in Vertrauen gewandelt.

Was hat diese Wende ausgelöst? Man könnte denken, es sei das kleine Gebet gewesen. Vielleicht war es so. Im Moment, in dem ich aus der Anklage eine Anrede mache,

spüre ich schon: Er könnte ja doch noch da sein, der Gott, von dem ich mich beinahe abgewandt hatte. Er, dem ich mein Elend vorgeworfen habe, vielleicht hat er doch Gutes im Sinn?

Aber eigentlich glaube ich, dass etwas anderes eine ebenso wichtige Rolle gespielt hat.

Dass der Betende alles, wirklich alles, was ihm auf der Seele lag, aussprechen durfte. Niemand hat ihm den Mund verboten, als er Gott anklagte, ja, gar beschimpfte.

Auch Gott selbst hat sich nicht verteidigt, hat ihn nicht in die Schranken gewiesen: „Was fällt dir ein?“ Und dann, als alles, jede Frage und jede Klage, zum Himmel geschrien ist, da ist es, als ob eine Mauer zerbröselt, die Gott verstellt. Dahinter wird er ganz neu erkennbar: als Liebender, der Zukunft schenkt.

TINA WILLMS



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

## Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
 Lösung: der dritte von rechts



## SOZIALE DIENSTE/Sozialstation/Verein Dienst am Nächsten



Zuständig für unsere Evangelische Kirchengemeinde ist die **Kirchliche Sozialstation e.V. Hardheim-Höpfingen-Walldürn**. In Fragen der Kranken- u. Altenpflege, Essen auf Rädern und Nachbarschaftshilfe, wenden Sie sich bitte direkt an die Kirchliche Sozialstation Tel. 06282/92240. Die **Tagespflege** Walldürn der kirchlichen Sozialstation bietet tagsüber eine Betreuung pflegebedürftiger alter Menschen. Der **ökumenische „Verein Dienst am Nächsten“** widmet sich den sozialen und diakonischen Fragen unserer Gemeinde.



Die ökumenische **Hospizgruppe** des Vereins „Dienst am Nächsten“ bietet Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung. Die Mitarbeiter können Sterbende und ihre Angehörige auf ihrem letzten Weg begleiten. Informationen bei Frau Conny Benig Tel. 06283/8866 oder Frau Irmgard Farrenkopf Tel. 06283/1590.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Ev. Kirche Hardheim-Höpfingen  
Siegward Schmidt, Vorsitzender KGR  
Tel.: 06283/6872  
Vakanzvertretung: Pfr Karl Kreß  
Tel.: 06282/331  
Pfarramt:  
Jahnstraße 7, 74736 Hardheim  
Telefon: 06283 / 50356  
Telefax: 06283 / 50357  
E-Mail: [hardheim@kbz.ekiba.de](mailto:hardheim@kbz.ekiba.de)  
Internet: [www.ev-kirche-hardheim.de](http://www.ev-kirche-hardheim.de)  
Büro: Mi: 14.00 - 16.00 Uhr  
Fr: 10.00 – 12.00 Uhr  
Tobias Schmidt, Sekretär  
IBAN: DE36 6735 2565 0005 0229 83  
Sparkasse Tauber Franken

### Redaktion:

Michael Weller  
Kolpingstr. 46, 74736 Hardheim  
Telefon: 06283 / 8975

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei  
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1100 Exemplaren und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Hardheim und Höpfingen verteilt. Wir freuen uns über Spenden und Helfer für die Gestaltung und Verteilung. Bitte melden Sie sich bei uns!

# Ewigkeits-Psalme



HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.  
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,  
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang,  
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,  
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.  
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.